

Polen zeigen Interesse an Zusammenarbeit

BILDUNG Ziel ist ein internationaler Austausch für Berufsschüler

Polnische Pädagogen zum Gegenbesuch in der Ostfriesischen Landschaft. Ziel: Austausch für Berufsschüler.

OSTFRIESLAND - Die Ostfriesische Landschaft begrüßte vergangene Woche zwölf polnische Lehrkräfte. Bei einer Teetafel im Ständesaal hieß Landschaftsdi- rektor Dr. Rolf Bärenfänger die Delegation sowie Ver- treter verschiedener Koope- rationspartner willkommen. Die Gäste aus Polen kamen zu einem Gegenbesuch mit dem Ziel, einen internati- onalen Austausch für Ber- ufschüler vorzubereiten. Das Treffen war zugleich ein weiterer Schritt, ein neues Niedersächsisch-Nieder- schlesisches Netzwerk auf- zubauen und eine dauer- hafte Zusammenarbeit zwi- schen Berufsschulen beider Regionen zu erörtern.

Wilhelm Mammen, Schul- leiter der Berufsbildenden Schulen I Aurich, brachte im Namen der an- deren beteilig- ten Berufsschu- len den Wert und die Notwendig- keit solcher Be- gegnungen zum Ausdruck - ge- rade in Zeiten, in denen innerhalb Europas Spannungen herrschen.

„Sie benötigen gut ausgebildete Mitarbeiter, die sich in der Welt auskennen“



Zum Auftakt der deutsch-polnischen Begegnung trafen sich die Teilnehmer zum Teegespräch im Ständesaal der Ostfriesischen Landschaft, wo sie von der Leiterin des Regionalen Pädagogischen Zentrums, Dr. Birgitta Kasper-Heuermann (links), Wissenswertes über das Land der Teetrinker erfuhren. Außerdem wurde über das deutsche Schulsystem und die duale Ausbildung referiert.

FOTO: FORMER/OSTFRIESISCHE LANDSCHAFT

Ostfriesland sei zwar klein, aber die Ostfriesen seien weltoffen. In der Region hätten sich in jüngster Vergangenheit eine ganze Reihe international arbeitender Unternehmen angesiedelt. „Sie benötigen gut ausgebildete Mitarbeiter, die sich in der

Welt auskennen.“ Daher sei es folgerichtig, eine Partnerschaft mit Polen aufzubauen. Auf diese Weise könne Jugendlichen in Deutschland und Polen ein Praktikum im Ausland ermöglicht werden, und zwar für die Fachrichtungen gewerblich-technische Berufe, Hotel/Gastronomie und kaufmännische Berufe.

Die Delegation und ihre

Gastgeber besuchten neben den Berufsbildenden Schulen I und II Aurich sowie der BBS I in Leer die Meyer Werft in Papenburg. Im Europahaus erarbeiteten sie Projekte und entsprechende Standards und Kriterien für gelingenden Austausch.

Auf deutscher Seite kooperieren das Regionale Pädagogische Zentrum der Ostfriesischen Landschaft

mit seinem Arbeitskreis „Internationale Kompetenz“, in dem Lehrkräfte verschiedener Berufsbildender Schulen Ostfrieslands zusammengeschlossen sind, und das Europahaus. Bereits im September vorigen Jahres vereinbarte man mit dem Niederschlesischen Fortbildungsinstitut in Breslau eine weiterführende Kooperation.